

(Read and download) Frhstckspension (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Frhstckspension (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Sigrid Hunold-Reime

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #56662 in eBooksVerffentlicht am: 2009-07-26Erscheinungsdatum:
2009-07-26File Name: B00FOJ1FH4 | File size: 33.Mb

Von Sigrid Hunold-Reime : Frhstckspension (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frhstckspension (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle, tiefgründige Lektüre
Von Martina Jansen
Sigrid Hunold-Reime beherrscht ihr Handwerk. "Frühstückspension" ist ein gelungener Krimi, der den Leser mitnimmt, auf eine beraus spannende Reise. Die Flucht der Protagonistin Teresa Garber, gekoppelt an ihren emotionalen Ausbruch, lässt Assoziationen aufkommen, die an einen gutgemachten Roadmovie erinnern. Erst nach und nach blutet der Lack im Leben der Hauptfigur ab. Raffiniert lässt die Autorin den Leser teilhaben, erzählt vom Innenleben einer Frau, die viel zu lange eingesteckt und weggesehen hat. In der Frühstückspension bei Tomke Heinrich trifft Teresa auf eine Gleichgesinnte. Das Entwerfen zweier differenzierter Charaktere, mit derart unterschiedlichen Problemen, aber einem guten Gefühl füreinander, zeigt die Bandbreite des literarischen Könnens von Sigrid Hunold-Reime. Sie jongliert mit Bildern, fasziniert den Leser, kann Emotionen klar und einfach ausdrücken. "Federleichtes Lachen" ereilt den Leser zeitweilig, dem Witz der beraus logischen Story kann man sich ohnehin nicht entziehen. Vielmehr ist es der Spannungsbogen, der mühelos durch die Geschichte führt. Die Puzzleteile werden gekonnt zusammengefügt, der Verlauf der Geschichte ist nachvollziehbar. Am Ende sind es drei Frauen, die gemeinsam mehrere Probleme lösen. Jede trägt auf unverwechselbare Art ihren Teil dazu bei. Dass diese Probleme namentlich zwei tote und ein lebender Mann sind, strahlt nicht weiter. Schließlich fesselt uns dieses Buch bei Wind und Wetter, von der ersten bis zur letzten Seite. Tolle Lektüre, nicht nur für Besucher des Nordens!
12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mordsfreundinnen
Von S. Kapper
Teresa Garber, seit dreißig Jahren verheiratet, bricht endlich aus ihrem Leben aus... Sie flchtet geradezu aus ihrer Heimatstadt Hannover und fährt an die Nordsee. Auf der Fahrt platzt ein Reifen ihres Wagens und Teresa und der Mann auf dem Beifahrersitz verunglücken. Während Teresa selbst heil aus dem Auto steigt, liegt ihr Begleiter im Koma und hat laut Aussage der Ärzte kaum eine Überlebenschance. Im Krankenhaus hilft man den Beifahrer für Teresas Ehemann, doch das trifft nicht zu. Teresa klärt dieses Missverständnis unerklärlicherweise nicht auf und so rutscht man von Anfang an, was sie wohl wirklich an die See getrieben hat. Nach einer unruhigen Woche im Krankenhaus, hilft Teresa es dort nicht mehr aus und sucht sich ein Zimmer in der netten, etwas chaotischen Frühstückspension von Tomke Heinrich. Dort will sie zur Ruhe kommen und ihre weiteren Schritte überlegen. Doch so einfach ist das gar nicht, denn neben ihren eigenen Geheimnissen, scheint auch Tomke etwas zu verbergen. Die nette, aber extrem launische Pensionswirtin sucht aus unerklärlichen Gründen erst ein Bestattungsinstitut und später eine Polizeiwache auf und will partout nicht über ihre Probleme sprechen. Und dann ist da noch Maike. Die junge Krankenschwester schüttet Teresa ihr Herz aus und wird ebenfalls in den Strudel der Ereignisse hinein gezogen... Mit Intelligenz und Witz erzählt die Autorin die Geschichte der Teresa Garber, gibt nach und nach Hinweise auf deren Vergangenheit und Einblicke in ihr Seelenleben. Ohne schnulzig zu werden, schildert sie Teresas langweiliges und unbefriedigendes Leben als Ehefrau und Mutter, die schließlich ganz klassisch von einer Affäre ihres Mannes erfährt. Man erfährt, was zu ihrem Ausbruch aus dem normalen Dasein führte und kommt ihr so immer näher. Auch die anderen beiden Hauptdarstellerinnen dieses kurzweiligen Krimis sind sympathisch und so fühlt und fiebert man mit dem Dreiergespann, das sich so zufällig zusammenfindet. Hunold-Reimes flüssiger Erzählstil und die angenehme Sprache garantieren eine kurzweilige Lektüre mit Spannung, Humor und Gefühl. Sie konzentriert sich auf die wichtigen Dinge der Geschichte, bringt sie auf den Punkt und fesselt den Leser so von der ersten Seite, um sich bis zum Ende noch zu steigern. Eine gelungene Story, die neben Spannung auch Spaß verspricht!
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein mordsmüder Spaß
Von ATN
Nachdem ich von 'Janssenhaus' so begeistert war, musste ich einfach noch mehr von der Autorin lesen ' und habe auch dieses Buch verschlungen: Teresa Garbers aus Hannover ist seit 30 Jahren mit Reinhard verheiratet, hat nun endgültig von seiner herablassenden Art ihr gegenüber die Nase voll und flchtet mit dem Auto Richtung Ostfriesland. Nachdem unterwegs der Anhalter Jochen zugestiegen ist, platzt jedoch ein Reifen des Wagens. Dieser ist nach dem Unfall schrott, Teresa nur leicht, Jochen dagegen lebensgefährlich verletzt. Er wird auf die Intensivstation des Krankenhauses in Wilhelmshaven eingeliefert, wo er ' - ohne die Aussicht jemals daraus zu erwachen - ' im Koma liegt. Man hilft ihn für Teresas Ehemann, und diese tut nichts dafür, den Irrtum aufzuklären ' im Gegenteil, sie besucht ihn täglich und redet mit Ärzten und Schwestern. Zu ihnen gehört auch die fürsorgliche Maike, die sich Teresas bei den Besuchen am Krankenbett ein wenig annimmt. Beide Frauen kommen eines Tages nach einem unschönen Zwischenfall privat ins Gespräch, bei dem Maike der Isteren ihr Herz ausschüttet. Gemeinsam fahren sie anschließend zu Tomke Heinrich's Frühstückspension, in der Teresa ein Zimmer gemietet hat. Hier, an der Nordsee, will sie über ihre Zukunft mit oder ohne Ehemann nachdenken, kommt aber gedanklich nicht zur Ruhe; unter anderem deshalb, weil sich Tomke hochgradig suspekt benimmt. Und ehe man sich versieht, werden die Schicksale der drei Frauen unaufsäbar miteinander verbunden, nach dem Motto, wie es die Autorin ihrem Roman vorangestellt hat: 'Drei Frauen Die Erste hat eine Leiche zu viel. Der Zweiten fehlt ein Totenschein. Die Dritte sehnt sich nach einem Begräbnis. Ihre Wege kreuzen sich an der Nordsee.' aber ein Mann muss von den Frauen schließlich auch noch raffiniert in das Geschehen verwickelt werden, um es zum 'glücklichen Ende' zu bringen. Resümee: Die 'Machart' dieses Buches entscheidet sich grundstzlich von der bei 'Janssenhaus': Dort galt es, ein dichtes - bereits durch Ereignisse aus der Vergangenheit angelegtes - Beziehungsgeflecht zu entwirren, sodass der Leser zum Schluss die einzelnen Fäden in der Hand hielt. In 'Frühstückspension' ist es umgekehrt: Hier laufen zunächst Einzelschicksale rasant aufeinander zu, bis sie aufeinander prallen und schließlich fest miteinander verknötet werden. Dabei sind die Frauencharaktere so fein, stimmig und vor allem realistisch menschlich gezeichnet, dass meine

volle Zuneigung gleichermaßen allen dreien geht: Jede einzelne von ihnen würde ich gerne zur Freundin haben wollen!!!! Ein spannendes Buch, mit ganz viel (Sprach-) Witz und Humor ' zum Teil auch liebevoll schwarzem! Kurz: ein Lesevergnügen ganz nach meinem Geschmack.

Kurzbeschreibung Ein milder Tag Ende November. Nach dreißig Jahren Ehe verlässt Teresa Garbers Hals über Kopf ihren Mann Reinhard und Hannover. Auf dem Weg an die Nordseeküste hat sie in der Nähe von Wilhelmshaven einen schweren Unfall. Sie kommt mit einem Schock davon und sucht sich ein Zimmer mit Frühstück. Das findet sie bei der gleichaltrigen Tomke Heinrich in Horumersiel. Die lebhaftere Frau hat offenbar ein Geheimnis zu verbergen. Doch an ihrer Seite hat Teresa endlich den nötigen Abstand und Mut für ein neues Leben. Und leider bald auch eine Leiche zu viel ...

Pressestimmen 'Frühstückspension' ist ein frecher Beziehungskrimi, der den Leser mit präzisen Charakterstudien und authentischen Milieuschilderungen begeistert. (KrimiJournal) Dabei ist Hunold-Reime das Kunststück gelungen, trotz aller psychologischen Finesse einen unterhaltsamen Roman zu schreiben. Kann man in einem Stück lesen. Damit steht sie in der guten Tradition hannoverscher Kriminalromanautorinnen. (Hannoversche Allgemeine Zeitung)

Kurzbeschreibung Ein milder Tag Ende November. Nach dreißig Jahren Ehe verlässt Teresa Garbers Hals über Kopf ihren Mann Reinhard und Hannover. Auf dem Weg an die Nordseeküste hat sie in der Nähe von Wilhelmshaven einen schweren Unfall. Sie kommt mit einem Schock davon und sucht sich ein Zimmer mit Frühstück. Das findet sie bei der gleichaltrigen Tomke Heinrich in Horumersiel. Die lebhaftere Frau hat offenbar ein Geheimnis zu verbergen. Doch an ihrer Seite hat Teresa endlich den nötigen Abstand und Mut für ein neues Leben. Und leider bald auch eine Leiche zu viel ...